

Bündnis Beste Gegend
Postfach 1335
83603 Holzkirchen
fred.langer@gmx.de
stefanrank@hotmail.com



Holzkirchen, 03. Januar 2023

Per Mail an
Bürgermeister Christoph Schmid

die Fraktionsvorsitzenden von

- CSU
- Bündnis 90/Die Grünen
- FWG
- SPD

den Vertreter der FDP
mit der Bitte um Weitergabe an alle Gemeinderäte

OFFENER BRIEF

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende des Marktgemeinderates,
sehr geehrter Herr Kreder,

Das Nein zu den Umfahrungsstraßen ist ein Ja für die verstärkte Umsetzung des Mobilitätskonzeptes in Holzkirchen. Unter diesem Motto wendet sich das Bündnis Beste Gegend wenige Wochen nach dem Bürgerentscheid mit einem Offenen Brief an Sie als die gewählten Bürgervertretungen.

Klarer Auftrag der Wählerinnen und Wähler

Über 70 % Nein-Stimmen gegen die Nordwestumfahrung von Großhartpenning/Kurzenberg und fast 60 % Ablehnung für die Südumfahrung Holzkirchens lassen an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Das Ergebnis ist der Auftrag der Wählerinnen und Wähler an Sie, für weniger innerörtlichen Verkehr ohne Umfahrungsstraßen zu sorgen.

Bündnis bleibt bestehen

Als Bündnis Beste Gegend haben wir nach dem überwältigenden Erfolg beim Bürgerentscheid mit dem Erhalt unserer Naherholungsgebiete und der bäuerlichen Landwirtschaft unser wichtigstes Ziel erreicht. Wir werten das Bürgervotum als Auftrag, uns auch weiterhin für eine naturverträgliche Verkehrsentslastung in Holzkirchen, Großhartpenning und allen Ortsteilen einzusetzen und machen deshalb weiter. Wir bieten unsere konstruktive Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Umsetzung aller Maßnahmen an, die zu diesem Ziel führen.

Erste Ergebnisse

In der ersten Gemeinderatssitzung nach dem Bürgerentscheid haben Sie, Herr Bürgermeister, die Ergebnisse des Bürgerentscheids verlesen. In einem Brief hat die Gemeinde das Staatliche Bauamt gebeten, alle Planungen für den Bau von Umfahrungsstraßen einzustellen. Das ist für uns der logische Schritt aus dem Wahlergebnis. Wir sind gespannt, welche Maßnahmen im nächsten Orts- und Verkehrsplanungsausschuss am 19.01.2023 besprochen werden. Wir erwarten, dass zukünftigen Maßnahmen identifiziert und priorisiert werden. Hier sehen wir den Gemeinderat nach dem Bürgerentscheid in der Pflicht, zeitnah weitere Entscheidungen auf den Weg zu bringen.

Weckruf der Bürgerinnen und Bürger

Im Rahmen der Diskussion um den Planungsauftrag zur Gestaltung des Marktplatzes haben einige Marktgemeinderäte der Freien Wähler und der CSU leider sehr deutlich erkennen lassen, dass sie den Weckruf aus der Bevölkerung offensichtlich nicht wahrgenommen haben. Eine Verkehrsberuhigung wird es nur mit gezielten Beschränkungen des individuellen motorisierten Verkehrs geben können, die einhergehen mit einer deutlichen Verbesserung des Angebots für Fußgänger, Radfahrer und des öffentlichen Nahverkehrs. Wer weiterhin grundsätzlich um den Erhalt jedes Parkplatzes und jeder Straßenverbindung kämpft, der hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt. Wir hoffen künftig auf fraktionsübergreifende Entscheidungen im Marktgemeinderat, die diesen Tatsachen gerecht werden.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, die überwältigende Mehrheit der Wählerinnen und Wähler hat uns vom Bündnis Beste Gegend am 20. November durch ihre Stimmabgabe das Vertrauen geschenkt. Dieses Vertrauen ist uns Verpflichtung. Seien Sie versichert, dass wir nicht locker lassen werden in unserem Bemühen um die Verkehrswende im schönen Holzkirchen und den Ortsteilen. Das mag mitunter lästig sein, aber wir sind es den Bürgerinnen und Bürgern schuldig. Ausdrücklich bieten wir Ihnen eine faire Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Mobilitätskonzeptes an.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen ein gutes Neues Jahr.

gez.

Fred Langer, Stefan Rank

Sprecher des Bündnisses Beste Gegend

Cc:

Holzkirchner Merkur

Gelbes Blatt